GreenLife

Bedienungsanleitung

GRM 2.0 / GRM 3.0

www.greenlife.de

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Lieferumfang..... 3

Hinweise und Erläuterungen..... 4

Installation Behälter..... 5

Installation Trinkwasserleitung 6

Installation Notüberlauf..... 7

Installation Saugleitung und Schwimmer..... 8

Installation GRM 3.0 Inbetriebnahme..... 9

Installation GRM 2.0 Inbetriebnahme..... 10

.

Telefonische Unterstützung und Beratung unter:
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 12/16
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

1. Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten

Behälter Trinkwasser-Nachspeisung komplett vormontiert mit

- selbstansaugender Pumpe
- 3-Wege-Ventil
- Schaltautomat
- integrierte Nachspeisung mit Schwimmerventil und Zulaufberuhigung
- Befestigungsset
- Installations- und Betriebsanleitung

zusätzlich im Lieferumfang des GRM 2.0

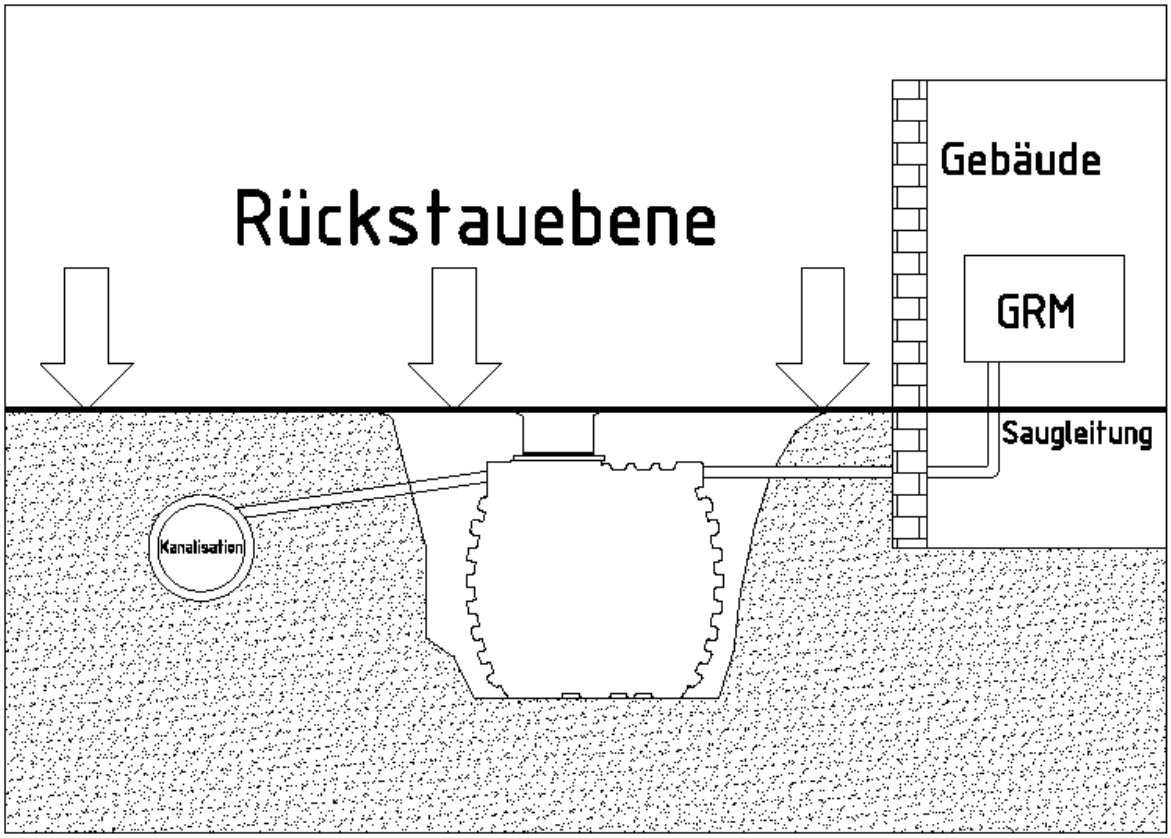
- motorisiertes 3-Wege-Ventil
- Schwimmerschalter mit Gewicht und Stecker

2. Hinweise und Erläuterungen

Bei der Installation müssen die Anschlüsse des Notüberlaufes und der Saugleitung über dem des Kanalnetzes oder der Versickerung liegen, um ein Rückstauen des Kanalwasser in die Zisterne zu verhindern. (Rückstauebene beachten!)
Es entspricht in der Regel dem jeweiligen Straßenniveau.

Bei längerem Nichtgebrauch der Anlage ist der Netzstecker von der stromführenden Steckdose zu ziehen und die Trinkwasserleitung zu schließen.

- Die Anlage ist über einen FI Schutzschalter zu betreiben.
- Oberhalb des GRM sind Feuchtraumsteckdosen zum Anschluss, zu installieren zur Inbetriebnahme.
- Kontrollieren Sie die Anlage regelmäßig auf Undichtheiten an allen Komponenten.
- Das GRM ist nur in Räumen mit einem Bodenablauf zu installieren.
- In frostgefährdeten Räumen ist der Betrieb untersagt.
- Die Installation in Nasszellen, wie Bäder, ist unzulässig.
- Die stromführenden Kabel dürfen nicht ohne Schutz (Leerrohr, KG-Rohr) im Erdreich verlegt werden.
- Zum Freischalten vom Netz ist der Netzstecker zu Ziehen. Er darf nicht verdeckt sein.



Telefonische Unterstützung und Beratung unter:
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 12/16
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

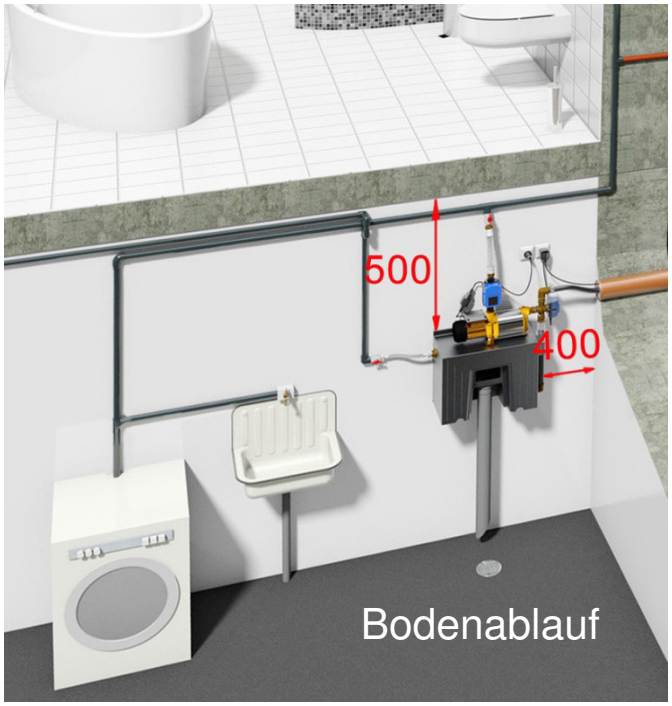
3. Installation Behälter

Befestigung des Behälters

- An einem trocken Ort (Keller, etc.)
- In einem Raum mit Bodenablauf zum Kanal

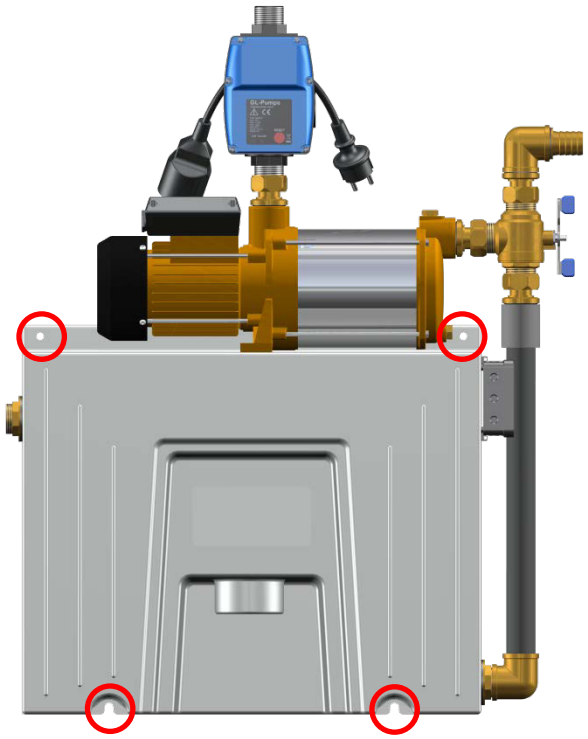
Wandmontage des Behälters mit der Pumpe

- waagerecht montieren (um Fehlfunktion zu vermeiden)
- an ebener Wand befestigen (verhindert Spannungen am Behälter)
- oberhalb des maximalen Wasserstandes der Zisterne montieren
- zum Anzeichnen der Bohrlöcher benutzen Sie eine Wasserwaage, Zollstock und Bleistift.
- 4 Bohrungen für die Befestigung der Anlage mit Ø 10 mm.



1. Die Anlage wird mit 4 Schrauben (Siehe rote Markierung) an der Wand befestigt.

   Bohren Sie zunächst die unteren 2 Löcher, Drehen Sie die Schrauben bis auf 15 mm hinein.
2. Nun setzen Sie die Anlage auf die 2 unteren Schrauben und zeichnen die Löcher für die oberen Schrauben an, bohren diese und befestigen die Anlage vollständig.
3. Montieren Sie die Anlage mit einem Mindestabstand zur linken Wand von 400 mm und einem Mindestabstand zur Raumdecke von 500 mm und richten die Anlage mit einer Wasserwaage aus.



4. Installation Trinkwasserleitung

Anschluss an die Trinkwasserleitung

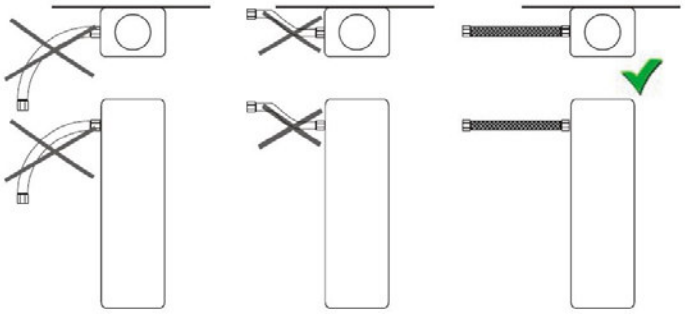
Trinkwasserleitung und Regenwasserleitung dürfen nicht miteinander verbunden werden!
Bei einem Druck von mehr als 4 bar in der Trinkwasserleitung ist ein Druckminderer vor dem Trinkwassernachspeisetank zu verwenden. Sollte der Härtegrad des Trinkwassers 20 überschreiten, muss eine entsprechende Entkalkungsanlage eingebaut werden.

Hinweis zur Installation

- Ventil bei der ersten Installation der Trinkwasserleitung nicht verdrehen
- Ventil absolut spannungsfrei anschließen
- Ventil hängt senkrecht im Trinkwassernachspeisebehälter
- Schwimmkörper muss sich frei bewegen können
- Bauseitig empfehlen wir einen Absperrhahn zu installieren.

Vorteile

- Trinkwasser jederzeit absperrbar
- Wartung und Reparatur jederzeit möglich
- Bei langer Abwesenheit kann Zulauf, wie gefordert, unterbunden werden



Wir empfehlen einen flexiblen Schlauch, zum Anschluss der Trinkwasserleitung zu verwenden. Damit können Spannungen wesentlich besser vermieden werden.
Alle Leitungen sind gerade an den Trinkwassernachspeisebehälter heranzuführen. Rohrleitungen wie z.B. PE Rohr dürfen nicht verwendet werden, da sie nicht spannungsfrei angeschlossen werden können.

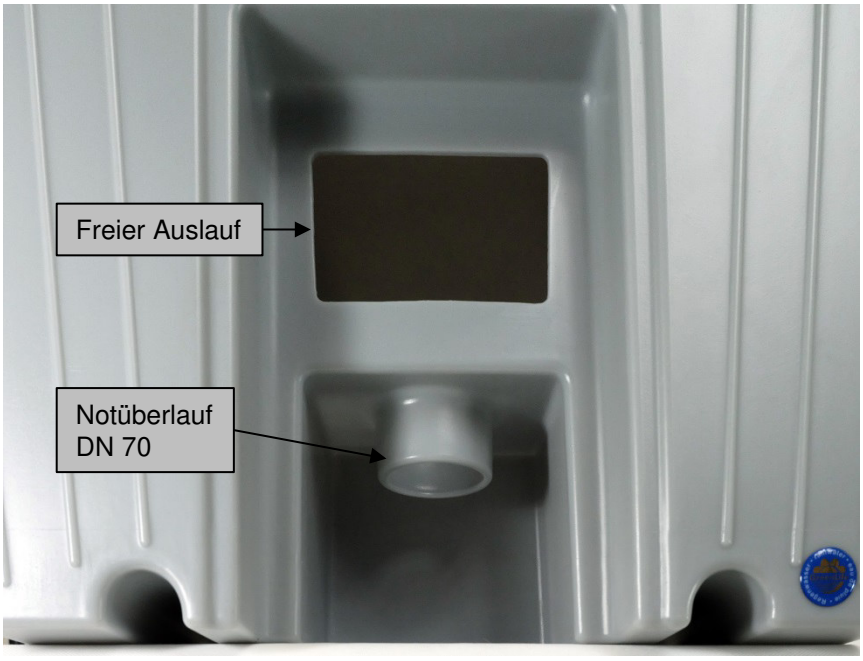
5. Installation Notüberlauf

Anschluss des Notüberlaufes

Notüberlauf mit HT Rohr DN70 anschließen an

- Kanal oder
- Hebeanlage oder
- Zisterne

1. Der Querschnitt der gesamten Leitung des Notüberlaufes darf nicht verringert werden.
2. Testen Sie den angeschlossenen Notüberlauf mit dem vollen Durchlauf des Schwimmerventils.
3. Bei Kanalanschluss bzw. Zisternenanschluss ein Gefälle von 3% einhalten.
4. Zisternenanschluss unterhalb des maximalen Wasserstandes der Zisterne nicht möglich.
5. Kanalanschluss unter der Rückstauebene nur möglich unter Verwendung einer Hebeanlage.



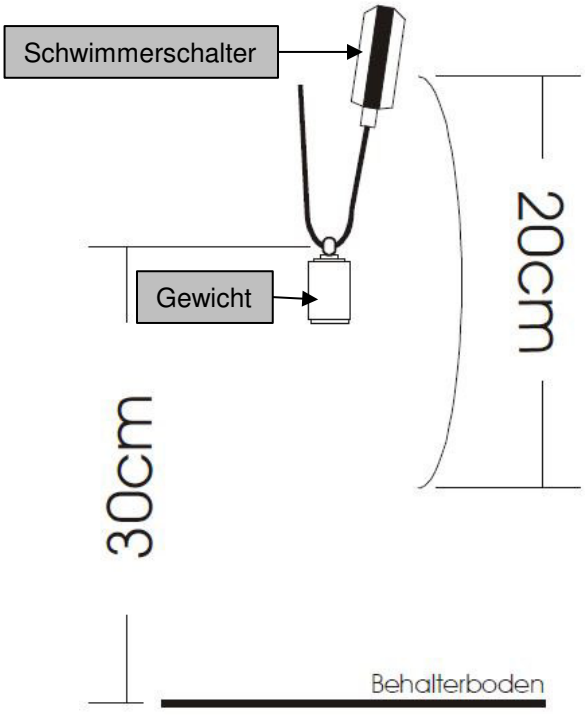
6. Installation Saugleitung und Schwimmer

Anschluss der Saugleitung

- Es ist ein 1“ Spiralschlauch zu verwenden
- Maximale Länge des Saugschlauches sind 12 m
- Maximaler Höhenunterschied zwischen Tankboden und Pumpe 3m
- Die Saugleitung ist in einem Stück von der schwimmenden Ansaugung bis zur Pumpe zu verlegen
- In der Zisterne muss am Anfang der Saugleitung (Wassereingang) ein Rückflussverhinderer mit Flussrichtung zur Pumpe montiert werden (enthalten im GreenLife Ansaugfilter schwimmend).
- Verbinden Sie die Saugleitung mit der vorinstallierten 1“ Schlauchtülle aus Messing.
- Die Saugleitung muss von der Zisterne stetig ansteigend zur Pumpe verlegt werden.

Montage des Schwimmerschalters (GRM 2.0)

1. Das Schwimmerschalterkabel in der Zisterne so befestigen, dass das Gewicht ca. 30 cm über dem Boden der Zisterne hängt.
2. Der Schwimmerschalter ist so an dem Gewicht zu befestigen, dass er vom schwimmenden bis zu hängenden Zustand einen Höhenunterschied von 20 cm überwindet.
3. Achten Sie drauf, dass der Schwimmerschalter gegen keine Hindernisse, wie die Behälterwand oder den Zulaufberuhiger stößt. Das kann dazu führen , dass der Schwimmerschalter funktionslos wird und die Pumpe trocken läuft. Der Trockenlaufschutz im Schaltautomaten schaltet die Anlage ab.



Telefonische Unterstützung und Beratung unter:
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 12/16
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

7. Installation GRM 3.0 Inbetriebnahme

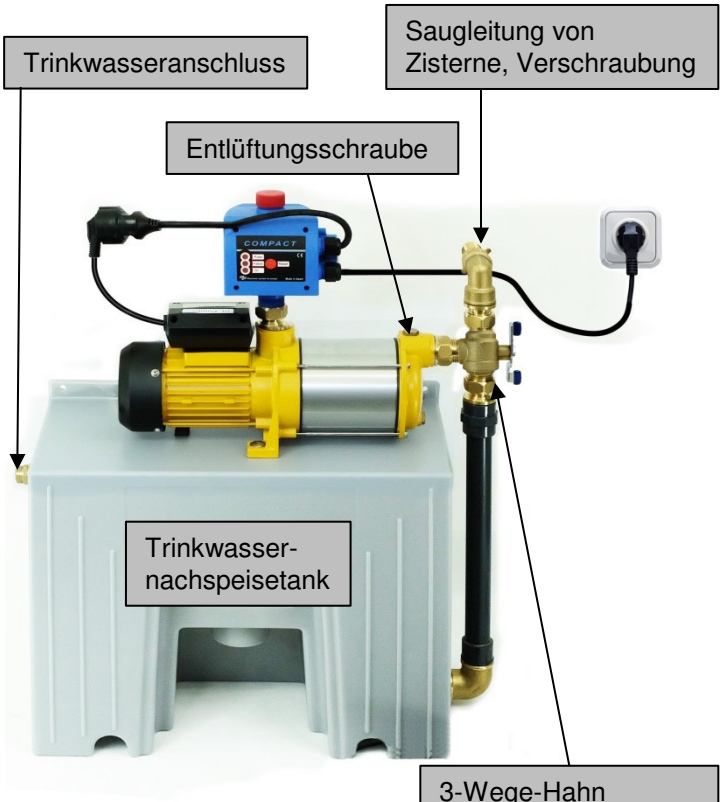
Schritte zur Inbetriebnahme für das GRM 3.0 (3-Wege-Kugelhahn, manuell)

- Im Trinkwassernachspeisetank dürfen sich keine Verschmutzungen befinden.
- Schließen Sie alle Verbraucher in der Regenwasserdruckleitung (WC, etc.)
- Verschraubungen kontrollieren, ggf. nachziehen
- Die Saugleitung (von Zisterne zum GRM) muss vollständig dicht und mit Gefälle zur Zisterne verlegt sein. Andernfalls schaltet der Schaltautomat immer wieder auf Störung.

1. Befüllen der Saugleitung mit Wasser, dazu lösen Sie die Verschraubung an der Saugleitung und nehmen Sie die Saugleitung ab. Dann Befüllen Sie die Saugleitung mit Wasser und schließen sie wieder an.
2. Entlüften der Pumpe. Lösen Sie dazu die Entlüftungsschraube der Pumpe und befüllen die Pumpe mit Wasser. Schließen Sie anschließend die Entlüftungsschraube wieder.
3. Öffnen Sie den Hahn der Trinkwasserleitung zum Trinkwassernachspeisebehälter langsam.
4. 3-Wege-Hahn auf Regenwasserbetrieb stellen. Hierzu muss genügend Wasser in der Zisterne sein.
5. Verbinden Sie die Pumpe mit Schaltautomat und Steckdose wie im Bild. Die Pumpe läuft an und wird vom Schaltautomaten wieder abgeschaltet.
6. Abnehmer (Verbraucher) so lange laufen lassen bis keine Luft mehr kommt. Pumpe schaltet automatisch ab wenn Abnehmer zugedreht sind. Wenn die Pumpe nicht reagiert ist noch Luft in der Leitung.

➢ Stecker des Schaltautomaten ziehen bzw. Reset-Taste am Schaltautomaten betätigen.

➢ Ggf. Saugleitung und Pumpe erneut befüllen.

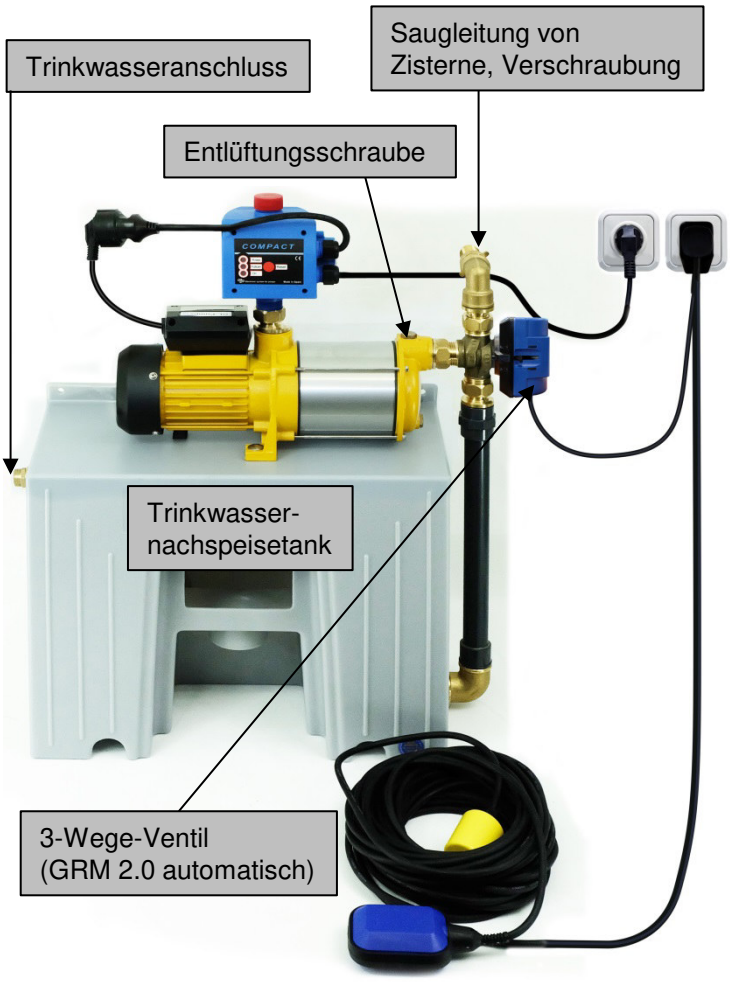


3-Wege-Hahn (GRM 3.0 manuell) derzeit im Regenwasserbetrieb

8. Installation GRM 2.0 Inbetriebnahme

Schritte zur Inbetriebnahme für das GRM 2.0 (motorisiertes 3-Wege-Ventil, automatisch)

- Im Trinkwassernachspeisetank dürfen sich keine Verschmutzungen befinden.
- Schließen Sie alle Verbraucher in der Regenwasserdruckleitung (WC, etc.)
- Verschraubungen kontrollieren, ggf. nachziehen
- Die Saugleitung (von Zisterne zum GRM) muss vollständig dicht und mit Gefälle zur Zisterne verlegt sein. Andernfalls schaltet der Schaltautomat immer wieder auf Störung.



1. Befüllen der Saugleitung mit Wasser , dazu lösen Sie die Verschraubung an der Saugleitung und nehmen Sie die Saugleitung ab. Dann Befüllen Sie die Saugleitung mit Wasser und schließen sie wieder an.
2. Entlüften der Pumpe. Lösen Sie dazu die Entlüftungsschraube der Pumpe und befüllen die Pumpe mit Wasser. Schließen Sie anschließend die Entlüftungsschraube wieder.
3. Zwischenstecker des 3-Wege-Ventils und des Schwimmerschalter wie im Bild einstecken.
4. Öffnen Sie das Ventil der Trinkwasserleitung zum Trinkwassernachspeisebehälter langsam.
5. 3-Wege-Ventil auf Regenwasserbetrieb stellen. Hierzu muss genügend Wasser in die Zisterne eingefüllt werden, so dass der Schwimmerschalter aufschwimmt und das 3-Wege-Ventil schaltet.
6. Verbinden Sie die Pumpe mit Schaltautomat und Steckdose wie im Bild. Die Pumpe läuft an und wird vom Schaltautomaten wieder abgeschaltet.
7. Abnehmer (Verbraucher) so lange laufen lassen bis keine Luft mehr kommt. Pumpe schaltet automatisch ab wenn Abnehmer zugedreht sind. Wenn die Pumpe nicht reagiert ist noch Luft in der Leitung.

- ➢ Stecker des Schaltautomaten ziehen bzw. Reset-Taste am Schaltautomaten betätigen.
- ➢ Ggf. Saugleitung und Pumpe erneut befüllen.